

OBERPFALZ

Oberpfalz,
der Norden
**EINZIG-
ARTIG**

„ Vielgestaltige Landschaften, die wunderbaren Akanthusaltäre, das Zoiglbier und das feine Essen.

Hubert. und Regula E., Füssen

Barock, Basalt und tausend Teiche

Die Region von Steinwald und Stiftland in der nördlichen Oberpfalz ist reich an Kostbarkeiten der Kultur und Natur: Anmutig gegliederte Basaltkuppen bei Kemnath, in der nicht nur der nie ausgebrochene Vulkan »Rauher Kulm« die Blicke fängt. Die Dreifaltigkeitskirche Kappl bei Waldsassen, die ehemalige jüdische Siedlung Floss, die Graniterhebungen des Steinwalds, die Weiherlandschaft zwischen der Stadt Tirschenreuth und der Marktgemeinde Falkenberg, die Waldnaab. Wir werden dem wohl schönsten Fluss der nördlichen Oberpfalz an mehreren Tagen folgen. Die Oberpfalz konnte viele faszinierende Akanthusaltäre aus der Barockzeit bewahren, die eine Art gut gehütetes Geheimnis der Region darstellen. Dabei sind sowohl die Lage der Kirchen als auch ihr Raumerlebnis außergewöhnlich. Schließlich werden wir am Grenzkamm zu Böhmen unterwegs sein. Immer wieder erwarten uns neue Panoramaplätze auf den eher leichten Wanderungen. Es ist eine Reise, die Kunst und Natur auf besondere Weise vereint und in kaum bekannte Landschaften von erhabener Schönheit führt.

Stadt, Fluss, Land Mo, 12.05.

Sie treffen ab 14:00 Uhr im Haus Johannisthal in **Windischeschenbach** ein (oder rechtzeitig vorher am Bahnhof und werden von uns abgeholt) und beziehen Ihre Zimmer. Um 15:30 Uhr fahren wir nach **Reuth** und **Thumsenreuth**, besichtigen die dortigen Kirchen. Zum Abendessen sind wir im Fischhof Beer in Kleinsterz.

Kunst: **Schlosskirche** in Reuth, **St. Veit** in Thumsenreuth.

Abendessen im Fischhof in Kleinsterz.

Übernachtung (6 Nächte bis Samstag) im Haus Johannisthal in Windischeschenbach.

Der diskrete Vulkan Di, 13.05.

Wandern: Die Basaltkuppenlandschaft der nördlichen Oberpfalz ist wegen ihrer Geologie und Topografie erstaunlich. Wie ein gelungenes Bühnenbild breitet sie sich aus und ermöglicht Blicke, denen eine Märchenhaftigkeit eigen ist. Wir wandern vom **Armesberg** zum **Waldecker Schlossberg** und besteigen den **Rauhen Kulm** mit seiner die Bergspitze flankierenden Basaltblockhalde.

Kunst: Fast in Sichtweite liegt das Klosterdorf **Speinshart**, dessen **Abteikirche** mit ihren reichen Stuckaturen wir abschließend besuchen.

Vormittags Bustransfer zum Armesberg, mitags nach Neustadt a. K., spätnachmittags

zurück nach Windischeschenbach, Gehzeit 5 h / Auf 200 m, Ab 350 m, 3 St., Abendessen in Neuhaus

Steinwald-Allegorien Mi, 14.05.

Wandern: Der Steinwald nicht nur ein Naturpark mit trefflichen Felsformationen, sondern auch eine romantische Gegend. Die Namen der Granitfelsen (famosse Aussichtsberge durchweg) stehen sinnbildlich: Saubadelfelsen, Räuberfelsen, Steinknock, Rosskopf, Katzenrögel, Vogelfelsen. Das kleine Gebirge offeriert skurrile Schrofen und idyllische Mischwälder. Unser Weg führt von **Pfaben** über den **Saubadelfelsen** und die **Platte** zur **Burgruine Weißenstein**. Wir speisen in der »Stieglmühle« bei Waldershof zu Abend.

Kunst: Vormittags **St. Quirin** in Püchersreuth und **Johannes Baptist** in Ilsenbach.

Gehzeit 4 h / Auf 320 m, Ab 290 m, 2,5 St. Vormittags Bustransfer nach Püchersreuth/Ilsenbach, danach nach Pfaben, nachmittags zurück nach Windischeschenbach. Abendessen in Waldershof

Mäander durch Granit Do, 15.05.

Wandern: Zwischen **Falkenberg** und **Windischeschenbach** windet sich die **Waldnaab** durch ein walddesäumtes, granite-

nes Tal mit Schluchtpassagen. Wir gehen dem Fluss ab Johannisthal entgegen — durch das Naturschutzgebiet Waldnaabtal und die Aue vor Falkenberg. Auf den zwölf Kilometern unserer Wanderstrecke zeigt sich der Flussabschnitt so eindrucksvoll wie pittoresk: Weite Felsblockzo-



nen am und im Wasser, bizarre Erosionsformen und steil aufragende Granitfelsen sind von besonderer Erhabenheit und Eigenart.

Kunst: Spätnachmittags **St. Leonhard** in Leonberg.

Gehzeit 3,5 h / Auf ca. 100 m, Ab ca. 50 m / 2 St. Nachmittags Bustransfer von Falkenberg über Leonberg nach Windischeschenbach. Spätes Mittagessen in Falkenberg.

Tausend Teiche

Fr, 16.05.

Wandern: Es locken erneut Wasserlandschaften: Die Weihergegend westlich der Stadt **Tirschenreuth** ist nicht nur aufgrund der Vielzahl der Fischteiche ungewöhnlich und besonders. Nebenam schlängelt sich die junge Waldnaab durch die Aue. Flächigkeit und Weite der teilweise verwilderten Fischteiche stehen so im Dialog mit den kleinräumigen Schlingen des Flüsschens. Auf der sog. **Himmelsleiter** überblicken wir die Landschaft und laufen in einem Bogen zurück nach Tirschenreuth, zu einem späten Mittagessen.

Kunst: Danach besichtigen wir die Basilika in Waldsassen, eine der prächtigsten Barockkirchen Süddeutschlands. *Gehzeit 4,5h / Auf 50, Ab 30m / 1,5 St. Vormittags Bustransfer nach Tirschenreuth, spätnachmittags nach Waldsassen und zurück nach Windischeschenbach. Spätes Mittagessen in Tirschenreuth.*



Petrus und Paulus. Nach dem Besuch und der Besichtigung geht es zurück nach Windischeschenbach. Zum Bahnhof oder zum Quartier. Auf Wiedersehen!

Bustransfer nach Windischeschenbach um 12.00h, Ankunft dort bis 12:45h.

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3



REISETERMIN

- Mo., 12.05. – So., 18.05.2025
- 7 Reisetage ■ 6 Übernachtungen

UNTERKUNFT UND ESSEN

Unser Domizil für die sechs Übernachtungen ist das Haus Johannisthal bei Windischeschenbach. Das modern renovierte Tagungshaus mit zeitgenössischer ansprechender Architektur liegt idyllisch und direkt an der Waldnaab (damit auch am Ausgangspunkt einer Wanderung). Wie ein kleines Dorf mit einem Dorfplatz wirkt das bauliche Ensemble, welches einst als Glasschleife errichtet wurde. Wichtig: Das Haus ist kein Hotel und der Zimmerservice etwas schlichter. Wir essen in sechs unterschiedlichen Gasthäusern, welche die Tradition von Erde und Wind, stets gute und ausgesuchte Adressen zu finden, fortzuschreiben — darunter ein Fischhof in historischem Ambiente. Aus vielen Gründen besonders ist das Museumscafé in Flossenbürg. Nicht nur, wer gerne Fisch isst, wird verwöhnt, die lokale Küche ist auch für fleischliche und vegetarische Genüsse gut. Vielleicht finden wir auch Gelegenheit, in einer »Zoigl-Wirtschaft« einzukehren, um diesen Kulturaspekt der nördlichen Oberpfalz kennen zu lernen.

Grenzland

Sa, 17.05.

Wandern: Wir zogen in dieser Woche von Westen her quer durch die nördliche Oberpfalz und runden unser Programm mit einem Blick nach Osten ab. Wir wandern von **Altglashütte** über den **Havran** (Rabenberg, CZ), vorbei am **Brotfelsen**, zur **Burgruine Schellenberg** nach **Flossenbürg**. Dort führt unser Weg zum Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Flossenbürg. Im Museumscafé, einem nicht nur wegen seiner exponierten Lage besonderen Ort, werden wir spät zu Mittag essen.

Geschichte: Danach besteht die Gelegenheit zu einem besinnlichen Rundgang in dem Areal, schließlich fahren wir nach **Floß** und besichtigen die ehemalige **jüdische Siedlung** und die **Synagoge**.

Gehzeit 4h / Auf 180m, Ab 230m / 3 St.

Morgens Bustransfer von Waldsassen nach Altglashütte, nachm. v. Flossenbürg nach Floß und zurück nach Windischeschenbach.



Morgens Bustransfer von Waldsassen nach Altglashütte, nachm. v. Flossenbürg nach Floß und zurück nach Windischeschenbach.



Habe die Ehre,

Stiftland!

So, 18.05.

Kunst: Zum Abschied haben wir uns eine Preziose aufgehoben. Die ehemalige Simultankirche St. Michael in Schönkirch bei Plößberg ist eine romanische Chorturmkirche. Ihr in Quaderwerk errichteter Unterbau stammt aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Den Hauptaltar ziert eine geschnitzte Kreuzigungsgruppe aus der Zeit um 1720 mit einem üppigen Arkanthusrahmen, am Scheitel mit einer Figur des heiligen Michael, über den seitlichen Durchgängen mit Figuren der Apostel



Von links oben nach rechts unten: Blick auf die Landschaft nördlich von Pressath, Neustadt am Kulm, Akanthusaltar der Kirche St. Quirin in Püchersreuth, Synagoge in Floß, Waldnaabtal, Fischteich in der Waldnaabsenke, Himmelsleiter im Teichgebiet bei Tirschenreuth



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ **1015,-***

* Einzelzimmeraufpreis 165,- €.

Im Reisepreis enthalten:
6 Übernachtungen (siehe oben), jeweils mit Frühstück. 6 Mittags*- oder Abendmenüs, alle Bustransfers, Eintrittsgelder, Führungen und Lesungen im Rahmen des Programms, Steuern. Der Reisepreis gilt ab/bis Windischeschenbach. (*stets späte Mittagessen)
Mehr Informationen unter:
www.erdeundwind.de/reisen/oberpfalz/